

Großer Erfolg eines deutschen Romans in England

GÜNTHER BIRKENFELD
DRITTER HOF LINKS

erhielt u. a. folgende glänzende Besprechungen
in englischen Zeitungen:

The Observer, London:

„Dritter Hof links“ ist ein sehr schönes und ein sehr hässliches Buch. Es beschreibt Armut, Übervölkerung und Incest mit grosser Freimütigkeit; doch ist jede lüsterne Anspielung vermieden. Es ist ein Kunstwerk, welches der Wahrheit dient.

Saturday Review, London:

. . . das ist mit ausgesprochenem Zartgefühl, und nicht mit jener betonten Schamlosigkeit gewisser Autoren der jüngsten Generation erzählt.

Daily Herald, London:

Das Buch hat Schönheit, sogar grosse Schönheit. Die Liebe einer Mutter zu ihren verirrtten und leidenschaftlichen Kindern ist ein Thema, welches wahrscheinlich mehr falsche Gefühle und unsaubere Schreibung hervorgerufen hat als irgend ein anderes; hier ist es mit vollkommener Zurückhaltung behandelt.

Evening Standard, London:

Bücher wie dieses sollten das Gewissen der Welt aufrütteln!

Weekend Review, London:

Ein dermassen trostloses Milieu kann nur mit äusserster Vornehmheit erträglich geschildert werden. Birkenfeld, dies muss zugegeben werden, beherrscht sicher die Materie.

Medical Times, London:

„Dritter Hof links“ ist eine ergreifende Erzählung aus den unteren Schichten des Volkes.

Yorkshire Evening Post:

Dieses kleine Buch ist eine starke Schilderung trübseligsten Lebens in Berlin.

Z Deutsche Ausgabe/5.Tausend/Geheftet RM 4.50/In Ganzleinen RM 6.50 **Z**

BRUNO CASSIRER VERLAG / BERLIN W 35